

MAI 2025

Gebetsanliegen des Papstes

Für die Arbeitsbedingungen: Beten wir, dass die Arbeit hilft, dass jede Person sich verwirklicht, die Familien einen würdigen Unterhalt finden und die Gesellschaft menschlicher werden kann.

- 1 Do** **der 2. Osterwoche**
g **Hl. Josef, der Arbeiter**
 Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen (vgl. S. 25)
Off vom Tag oder vom g (InvAnt, BenAnt und MagnAnt eig)
- W** **M** vom Tag
 L: Apg 5,27–33
 Ev: Joh 3,31–36
- W** **M** vom hl. Josef, Prf Josef
 L/Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Gen 1,26–2,3
 oder Kol 3,14–15.17.23–24
 Ev: Mt 13,54–58
- M** um geistliche Berufungen (vgl. S. 25)
 L/Ev vom Tag oder aus den AuswL

Der Gedenktag des hl. Josef des Arbeiters wurde von Pius XII. als Reaktion auf die Arbeiterbewegung eingeführt und mit dem 1. Mai, dem „Tag der Arbeit“, verbunden. Am 1. Mai 1955 sagte Pius XII. vor den Mitgliedern der *Christlichen Vereinigungen der italienischen Arbeiter (ACLI)*: „Von Anfang an haben Wir eure Vereinigungen unter das mächtige Patronat des heiligen Josef gestellt. Denn es könnte keinen besseren Beschützer geben, der euch hilft, euer Leben vom Geist des Evangeliums durchdringen zu lassen. [...] Dieser Geist strömt aus dem Herzen des Gottmenschen, des Erlösers der Welt, in euch und in alle Menschen; aber es ist sicher, dass kein Arbeiter je so vollkommen und tief von ihm durchdrungen war wie der Nährvater Jesu, der mit ihm in Familie und Arbeit in engster Vertrautheit und Gemeinschaft gelebt hat. Wenn ihr also Christus nahe sein wollt [...]: *„Ite ad Ioseph! Geht zu Josef!“* (Gen 41,55).“

1978: Wellert, Josef, ED. Olmütz, Adm. i. R.

1989: Hojas, Theodor, RelProf. i. R.

2006: Jantsch, Dr. Franz, Pfr. i. R.

2018: Zmrzlikar, Franz, ED. Laibach, Seels. i. R.

- 2022: Mayrhofer, P. Ferdinand SJ, ehem. Pfr. Canisiuskirche, Wien 9, und Lainz, Wien 13
- 2023: Ganthaler, P. Toni SVD, Pfr. (D. Graz-Seckau), St. Gabriel
- 2024: Kaiser, KR GR P. Henryk CSMA, Pfr. Rudolfsheim, Wien 15, 1981–84, Pfr. Wolfpassing an der Hochleithen u. Traunfeld 1992–2012

- 2 Fr** **Hl. Athanasius**, Bischof von Alexandrien,
G Kirchenlehrer
Off vom G
- W** **M** vom hl. Athanasius (Com Bi oder Kl)
 L: Apg 5,34–42
 Ev: Joh 6,1–15
 oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Joh 5,1–5
 Ev: Mt 10,22–25a
- W** **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100, II² 1132; vgl. S. 17), Prf Herz Jesu
 L/Ev vom Tag oder aus den AuswL

Athanasius war ab 328 Bischof seiner Vaterstadt und wurde wegen seines Eintretens für den nicäischen Glauben gegen die Arianer fünfmal verbannt. Er war ebenso groß als Heiliger wie als Gottesgelehrter, wie zahlreiche Schriften zeigen. Im koptischen und byzantinischen Ritus wird der Beisetzung des hl. Athanasius in Alexandrien (373) am 2. Mai gedacht.

1994: Schilling, Karl, Pfr. i. R.

2023: Krätzl, DDr. Helmut, Pfr. Laa/Thaya 1964–69, Ord.-Kanzler o–1980, WB 1977–2008, GV 1981–85, Diöz.-Adm. 1985/86, BV Erw.-Bildung u. Pr.-Fortbild. 1987–2004, BV Ökumene o–2008

- 3 Sa** **HL. PHILIPPUS UND HL. JAKOBUS**,
F Apostel
 Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen – Priestersamstag (vgl. S. 25) – Fb!
 Welttag der Pressefreiheit (internat.) – Fb!
Off vom F, Te Deum
 I. V vom So
- R** **M** vom F, Gl, Prf Ap, fS (MB II 558)
 L: 1 Kor 15,1–8
 APs: Ps 19,2–3.4–5b (Kv: vgl. 5a; GL 35/1)
 Ev: Joh 14,6–14

Das Fest der Apostel Philippus und Jakobus wird mit der Weihe der römischen Basilika zu den Zwölf Aposteln (1. Mai) verknüpft. 1955 wurde es auf den 11. Mai verlegt; jetzt steht es am ersten freien Tag nach dem 1. Mai.

1987: Smolik, P. Severin OFMConv

1992: Ritter, Karl, Pfr. i. R.

2001: Batka, Hubert, KRekt. Seelsorgestation „Zum hl. Johannes dem Täufer“, Wien 5

4 So + 3. SONNTAG DER OSTERZEIT

Der g des hl. Florian und der heiligen Märtyrer von Lorch entfällt.

Off vom So, 3. Woche, Te Deum

W **M** vom So, Gl, Cr, Oster-Prf, fS (MB II 542), Entlassungsruf (MB II 531)

L 1: Apg 5,27b–32.40b–41

APs: Ps 30,2 u. 4.5–6b.6cd u. 12a u. 13b (Kv: vgl. 2ab; GL 312/5)

L 2: Offb 5,11–14

Ev: Joh 21,1–19 (oder 21,1–14)

Gesänge: GL 551; 326; 927

Florian wollte als Vorstand der Kanzlei des Statthalters von Noricum um 304 vierzig in Lorch an der Enns verhafteten Christen helfen, wurde dabei aber selbst vom Statthalter Aquilinus verhaftet und in der Enns ertränkt. Die Ausgrabungen in Lorch (Enns in Oberösterreich) haben interessante Einzelheiten zutage gefördert bzw. bestätigt. Über seinem Grab wurde das Chorherrenstift St. Florian errichtet. Florian ist einer der volkstümlichsten Heiligen im süddeutschen Raum.

1982: Vergeer, Ulrich Jan Jak. CanReg, Pfv. Grafenwörth

1986: Mohr, Josef, Kpl. Maria Namen, Wien 16

2013: Kahl, Br. Peregrin M. OSM, Mesner u. Ökonom Rossau, Wien 9; Mesner Mariahilfberg 2003-06

5 Mo g der 3. Osterwoche

Hl. Godehard, Bischof von Hildesheim (RK) Gedenktag gegen Gewalt und Rassismus im Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus (österr.): s. www.erinnern.at – Fb!

Off vom Tag oder vom g

W **M** vom Tag

L: Apg 6,8–15

Ev: Joh 6,22–29

W **M** vom hl. Godehard (Com Bi)

L/Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 12,1–6a.9–11

Ev: Lk 9,57–62

Godehard (Gotthart) stammte aus der Diözese Passau, erhielt seine theologische und humanistische Bildung in der Klosterschule Niederaltaich, wurde dort Abt und stellte sich in den Dienst der Cluniazensischen Reform. Als Bischof von Hildesheim wirkte er in seiner tatkräftigen und zugleich humorvollen, leutseligen Art für die Erneuerung des kirchlichen Lebens auf allen Gebieten. Sein Kult breitete sich rasch in ganz Mittel- und Nordeuropa aus.

1980: Schramm, P. Wendelin OFM, Kpl. M. Enzersdorf

1984: Bolech, P. Dr. Peter OSCam, Leiter Krankenref.

2002: Debray, P. Friedrich SDB, Seels. Justizanstalt Erdberg, Wien 3

2020: Jungschaffer, Dr. Wolfgang Friedrich CanReg (Reichersberg)

6 Di der 3. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 7,51–8,1a

Ev: Joh 6,30–35

1975: Mindszenty, Josef, Kard., em. EB Esztergom-Budapest; Ehrw. Diener Gottes seit 12. 02. 2019

1976: Fuhrer, Wendelin, Pfv. Großharras

7 Mi der 3. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 8,1b–8

Ev: Joh 6,35–40

Weihetag (ständ. D): Jahrgang 2006

1982: Aichinger, Br. Matthäus SDB

2004: Dintner, Karl, Pfr. i. R.

- 8 Do der 3. Osterwoche**
80. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkriegs in Europa (internat.): s. www.erinnern.at – Fb!
Off vom Tag
W **M** vom Tag
L: Apg 8,26–40
Ev: Joh 6,44–51
- 1976: Gerzer, Albin CanReg (Reichersberg)
1980: Cović, P. Dr. Mirko OFM, Seels. kroat. Kath. Rasek, P. Josef SJ
1993: Kleinszig, Br. Gottfried COP
1994: Innertsberger, Fr. Johann SJ
2001: Weiß, Franz, Pfr. i. R. Pausackl, P. Josef OSFS
2019: Trpin, Erich, PfmMod. i. R. Schneider, Adolf, KrkSeels. i. R.

- 9 Fr der 3. Osterwoche**
Off vom Tag
W **M** vom Tag
L: Apg 9,1–20
Ev: Joh 6,52–59
- In den Kirchen und Kapellen der Kongregation der Armen Schulschwestern von U. L. F: Patrozinium (H)
R **Off** und **M** von der **sel. Theresia von Jesu Gerhardinger**, Ordensgründerin (Com Or)
- 1978: Tremel, Josef, Pfr. i. R., Rekt. Einsegnungsdienst
1985: Pauspertl, P. Dipl.-Ing. Karl SJ
2000: Hartmann, Kurt, Pfr. i. R.
2010: Gyürki-Kis, P. Dr. Adam COP
2018: Novotny, Otto, PfmMod. i. R.

- 10 Sa der 3. Osterwoche**
Hl. Damian de Veuster, Ordenspriester (DK)
Hl. Johannes von Ávila, Priester, Kirchenlehrer
Off vom Tag oder von einem g (hl. Damian: Com Ht oder Nl; hl. Johannes: Com Ht oder Kl, eig Oration: ErgH 2023, 19 bzw. lat. Texte unter: www.vatican.va/roman_curia/congregations/ccdds/documents/adnexus-decreto-dottori.pdf)
I. V vom So
W **M** vom Tag
L: Apg 9,31–42
Ev: Joh 6,60–69

- W **M** vom hl. Damian (ErgH 2023, 20 und Com Or)
L/Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Röm 5,1–5 (ML IV 691)
Ev: Joh 10,11–18 (ML IV 314)
- W **M** vom hl. Johannes (ErgH 2023, 19 und Com Ht oder Kl)
L/Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Apg 13,46–49
Ev: Mt 5,13–19

Damian de Veuster wurde 1840 in Tremelo, Belgien, geboren, trat in Löwen in die Ordensgemeinschaft von den Heiligsten Herzen Jesu und Mariä ein und wurde Seelsorger im Nordwesten von Hawaii (USA). Am 10. Mai 1873 kam er auf die Insel Molokai und wirkte dort als Arzt und Priester unter den Leprakranken. Selbst erkrankt, setzte er seine Arbeit fort bis zu seinem Tod am 19. April 1889. Er gilt als *Apostel der Aussätzigen* und *Märtyrer der Nächstenliebe*. Damian wird verehrt als der Patron der Aussätzigen und der HIV-Kranken. Papst Benedikt XVI. hat ihn 2009 heiliggesprochen.

Johannes von Ávila war jüdischer Abstammung und wurde 1526 zum Priester geweiht. Er starb am 10. Mai 1569. Als begnadeter Volksmissionar gilt er als Apostel Andalusiens. Er verfasste für das Konzil von Trient eine Denkschrift zur Kirchenreform. Johannes hinterließ zahlreiche weitere Schriften, vor allem als Hilfen für die Priester, u. a. zur Eucharistie und Reden über Maria. 1946 wurde er zum *Patron der Weltpriester in Spanien* ernannt.

1975: Wuppinger, P. Sighard OSB, Pfv. Loidesthal
2004: Blazovich, P. Dr. Augustin OSB (Pannonhalma)

- 11 So + 4. SONNTAG DER OSTERZEIT**
Weltgebetstag für geistliche Berufe (kath.) – Fb!
Muttertag (österr.) – Fb, **Sammlung für die St. Elisabeth-Stiftung**: s. www.elisabethstiftung.at
Off vom So, 4. Woche, Te Deum
W **M** vom So, Gl, Cr, Oster-Prf, fS (MB II 542), Entlassungsruf (MB II 531)
L 1: Apg 13,14.43b–52
APs: Ps 100,1–3.4.5 (Kv: vgl. 3c; GL 56/1)
L 2: Offb 7,9.14b–17
Ev: Joh 10,27–30
Gesänge: GL 329; 421; 889

- 1983: Taubert, Dr. Walter, Regens 1934-58
 1998: Steltenpool, P. Johannes OSST, Kpl. Donaustadt, Wien 2
 2004: Brock, Rudolf, Mod. i. R.
 2010: Ligursky, P. Alois OSB (Melk)
 2011: Aalmans, P. Evaristus OFM (Niederl. Prov.), Pfr. i. R.
 2016: Grubmüller, Josef, ea D Margarethen am Moos
 2017: Plank, GR KR Msgr. Heinrich, Pfr. Kirchschatz 1974-2001, Pfr. Pillichsdorf 2001-2013

12 Mo
g
g

der 4. Osterwoche

Hl. Nereus und hl. Achilleus, Märtyrer

Hl. Pankratius, Märtyrer

Off vom Tag oder von einem g

W **M** vom Tag

L: Apg 11,1-18

Ev: Joh 10,1-10

R **M** von den hll. Nereus und Achilleus (Com Mt)

L/Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Offb 7,9-17

Ev: Mt 10,17-22

R **M** vom hl. Pankratius (Com Mt)

L/Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Offb 19,1,5-9a

Ev: Mt 11,25-30

Nereus und Achilleus sind römische Märtyrer aus unbekannter Zeit (unter Kaiser Diokletian?). Nach der Legende waren sie Prätorianersoldaten und Diener der hl. Domitilla. Ihre Beisetzung im Coemeterium der Domitilla wird im *Martyrologium Hieronymianum* am 12. Mai erwähnt.

Auch das Gedächtnis der Beisetzung des hl. Pankratius, der als 14-Jähriger in Rom den Glauben mit seinem Blut besiegelte, wird an diesem Tag begangen.

- 1975: Baudisch, Br. Baldomer OH, Provinzprokurator
 1976: Netta, P. Karl SVD, KrkSeels.
 1982: Schill, Br. Georg Maria (Engelbert) FSC
 1985: Krösbacher, P. Franz SJ
 1989: Dittrich, P. Emmerich COP, Pfr. i. R.
 1993: Reifeltshammer, P. Jakob OSFS

13 Di der 4. Osterwoche

g Gedenktag Unserer Lieben Frau von Fatima

Off vom Tag oder vom g (Com Maria, Oratio: ErgH 2023, 21, MB-Kl 2007, 1238)

W **M** vom Tag

L: Apg 11,19-26

Ev: Joh 10,22-30

W **M** vom Gedenktag (ErgH 2023, 21, MB-Kl 2007, 1238 und Com Maria), Prf Maria oder Oster-Prf

L/Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 61,9-11

oder Offb 11,19a; 12,1-6a.10ab

Ev: Lk 11,27-28

Am 13. Mai 1917 erschien die „Frau“ das erste Mal drei Hirtenkindern von Fatima (Portugal). Sie ermahnte die Kinder zu intensivem Gebet und lud sie ein, in den nächsten fünf Monaten jeweils am 13. zur gleichen Stunde zur *Cova da Iria* zu kommen. Am 13. Oktober 1917 war das angekündigte große Sonnenwunder. 1930 wurden die Erscheinungen durch den Bischof von Leira als glaubwürdig erklärt und die öffentliche Verehrung *Unserer Lieben Frau von Fatima* gestattet.

1975: Schimek, Fr. Vinzenz COP

1982: Linke, P. Otto SJ, Kpl.

1983: Sobotka, Johann, Pfr. i. R.

1985: Klein, Julius CM, Pfr. St. Severin

1992: Klein, Josef, LProv. i. R.

1997: Sandhofer, Matthias, D. Eisenstadt, Pfr. i. R.

2006: Harg, Johann, ea D Kranichberg u. Raach i. Hg.

2011: Bruderhofer, P. Dr. Raimund OCD

14 Mi der 4. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 12,24 - 13,5

Ev: Joh 12,44-50

2016: Blömeke, Ernst, Pfr. i. R.

15 Do der 4. Osterwoche

Tag der Familie (internat.) – Fb!

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 13,13-25

Ev: Joh 13,16-20

1977: Oberndorfer, P. Benedikt OSB, LProv. Gösing/W.
 1984: Deflorian, Richard, KH-Seels. Baumgartner
 Höhe, Wien 14
 2010: Stangl, Robert, Mod. Senning
 2013: Berger, Dr. Otto
 2022: Beckers, Jozef Henri, Pfm. Au und Hof am
 Leithaberge 1990-†

16 Fr
g

der 4. Osterwoche

Hl. Johannes Nepomuk, Priester, Märtyrer (RK)

Off vom Tag oder vom g

W

M vom Tag

L: Apg 13,26–33

Ev: Joh 14,1–6

R

M vom hl. Johannes (Com Ss oder Mt
oder ÖEigF I 58)

L/Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Weish 5,1–5

Ev: Mt 10,28–33

Johannes Nepomuk war Kanoniker und Generalvikar in Prag. Von König Wenzel gefangen genommen, wurde er nach schwerer Folter 1393 in der Moldau ertränkt. Die Frage, weshalb sich der Zorn des Königs gegen ihn richtete, lässt sich nicht eindeutig beantworten. Die Überlieferung, Johannes hätte sich geweigert, das Beichtgeheimnis zu brechen, ist erst später nachweisbar. Johannes gilt als Helfer in Wassernot und bei schuldloser Verdächtigung. Sein auf der Prager Karlsbrücke errichtetes Standbild fand viele Nachbildungen und machte ihn zum Brückenheiligen.

1975: Masopust, Rudolf, LProv. Bierbaum am
Kleebühel

1981: Wolf, Franz, D. St. Pölten

1985: Schmid, Dr. Leopold, D. St. Pölten

1991: Weber, P. Serafikus OP (Wien)

2001: Schiechel, P. Hermann Friedrich OCist (Osseg/
Böhmen), D. St. Pölten

2013: Hohmann, P. Rudolf OMI, Kpl. Unterheiligen-
stadt, Wien 19

17 Sa

der 4. Osterwoche

Off vom Tag

l. V vom So

W

M vom Tag

L: Apg 13,44–52

Ev: Joh 14,7–14

2020: Csizmazia, P. Ernst SDB

18 So + 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

Der g des hl. Johannes I. entfällt.

Off vom So, 1. Woche, Te Deum

W

M vom So, Gl, Cr, Oster-Prf, fS (MB II
542), Entlassungsruf (MB II 531)

L 1: Apg 14,21b–27

APs: Ps 145,1–2.8–9.10–11.13c–14

(Kv: 1a; GL 649/5)

L 2: Offb 21,1–5a

Ev: Joh 13,31–33a.34–35

Gesänge: GL 324; 479; 837

Johannes I. stammte aus der Toskana und war bei seiner Wahl zum Papst (523) schon alt und gebrechlich. Gegen seinen Willen schickte ihn der arianische König der Ostgoten Theoderich 525 nach Konstantinopel, um mit Kaiser Justin I. über mehr Toleranz gegenüber den Arianern zu verhandeln. Justin hatte nämlich 523 ein Dekret erlassen, das von den Arianern z.B. verlangte, ihrem Glauben abzuschwören oder ihre Kirchen zurückzugeben. Theoderich seinerseits hatte zwar den Bischöfen Italiens ihre lokale politische Verantwortung genommen, war aber toleranter gegenüber den Nicht-Arianern als Justin gegenüber den Arianern. So besuchte Johannes als erster Papst Ostrom, wo er mit großen Ehren empfangen wurde. Auch feierte er in Anwesenheit des Kaisers eine Messe, bei der dieser – wie üblich – die Krone ablegte. Am Ende überließ der Kaiser es dem Papst (und nicht dem Patriarchen), sie ihm wieder aufzusetzen. Auch in Fragen des Dekrets von 523 zeigte er sich verhandlungsbereit. Als Johannes jedoch nach Ravenna (Italien), Theoderichs Hauptstadt, zurückkehrte, ließ dieser ihn mit der Anschuldigung verhaften, er habe sich mit Justin gegen die Ostgoten verschworen. Johannes starb dort aufgrund der schlechten Behandlung am 18. Mai 526.

1976: Stosiek, Robert, Pfr. i. R.

1978: Schitawanz, Max, Pfr. i. R.

2006: Zebinger, P. Johann SVD, Pfr. Breitenfurt-St.

Johann Nepomuk

2012: Buszek, Johann, Pfr. i. R.

2017: Klima, OStR Dr. Josef Maria, Pfr. i. R.

19 Mo

der 5. Osterwoche

Off vom Tag

W

M vom Tag

L: Apg 14,5–18

Ev: Joh 14,21–26

1976: Sulzbacher, P. Dr. Benno OFMCap, Archivar
 1982: Schüller, Josef, Einsegnungspriester i. R.
 1987: Pichler, Dr. Anton Maria, Diöz.-Insp., Propstpf.
 i. R.
 1990: Faustbeck, Alois, Mod. Ebenfurt, Prov.
 Wampersdorf
 2002: Schrammel, Dr. Josef, Pfr. i. R.
 2008: Toriser, Josef, Pfr. i. R.
 2018: Stögerer, Georg
 2022: Neubauer, Msgr. Kan. Josef, Pfr. Auersthal 1967
 -87, Diöz.-Richter 1967-2019, Pfr. Gänserndorf
 1987-2003, Prov. Markgrafneusiedl 2005-11

20 Di
g

der 5. Osterwoche

Hl. Bernhardin von Siena, Ordenspriester,
Volksprediger

1700. Jahrestag des Beginns des Konzils von
Nicäa (325)

Off vom Tag oder vom g

W

M vom Tag

L: Apg 14,19–28

Ev: Joh 14,27–31a

W

M vom hl. Bernhardin (Com Gb)

L/Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Apg 4,8–16

Ev: Lk 9,57–62

Bernhardin wurde 1380 geboren. Im Alter von sechs Jahren wurde er Waise. Als 1400 die Pest in Siena wütete, pflegte er die Kranken hingebungsvoll. 1402 trat er in den Franziskanerorden ein (anfänglich bei den Konventualen, dann bei den Observanten). 1404 wurde er Priester und bald darauf Kloostervorsteher in Seggiano. In Siena hielt er sich häufig in einer Einsiedelei auf. Bernhardin hielt das Armutsideal hoch; er zog mittellos von Stadt zu Stadt und lebte von der Wohltätigkeit der Leute. Er förderte die Verehrung des Namens Jesu und die Verbreitung des Christusmonogramms IHS. In seinen Predigten und Schriften geißelte den Wucher und den Luxus als soziale Sünden. Dies rief Gegner auf den Plan, die ihn der Häresie anklagten. Diese Vorwürfe wurden jedoch entkräftet, und er wurde eingeladen, auch in Rom zu predigen. Papst Martin V. wollte ihn zum *Prediger des Päpstlichen Hauses* machen, was Bernhardin aber ablehnte. 1438 wurde er Generalvikar seines Ordens und somit verantwortlich für alle Franziskaner Italiens. Er starb am 20. Mai 1444 in L'Aquila (Abruzzen, Italien), wo er auf Bitten des Bischofs zwei verfeindete Parteien miteinander versöhnen sollte. Er wurde bereits 1450 heiliggesprochen.

1978: Kubat, Erwin, RelProf.
 2000: Schmidt, Robert, ea D Maria Namen, Wien 16
 2002: Nedbal, Dr. Johannes, Präl., Apost. Protonotar,
 Rekt. Anima (Rom) 1981-98, Vizeoffizial, Dom-
 kurat, Wien 1
 2009: Denk, Dr. Stefan, EKonvKpl. Souveräner Malte-
 ser-Ritterorden, KRekt. i. R.
 2010: Pradl, Br. Walter SVD

21 Mi
g

der 5. Osterwoche

Hl. Hermann Josef, Ordenspriester, Mystiker
(RK)

g

Hl. Christophorus Magallanes, Priester, und
Gefährten, Märtyrer in Mexiko

g

Sel. Franz Jägerstätter, Ehemann, Vater,
Märtyrer (DK)

Off vom Tag oder von einem g (hl. Hermann
Josef: Com Or; hl. Christophorus und Gef.:
Com Mt; sel. Franz: Com Mt, Lh: [www.
erzdioezese-wien.at/pages/inst/14431713/
gottesdienstsakramente/kirchenjahr/
article/39433.html](http://www.erzdioezese-wien.at/pages/inst/14431713/gottesdienstsakramente/kirchenjahr/article/39433.html))

W

M vom Tag

L: Apg 15,1–6

Ev: Joh 15,1–8

W

M vom hl. Hermann Josef (Com Or)

L/Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Sir 42,15–21b

Ev: Mt 11,25–30

R

M vom hl. Christophorus und den Gef.
(ErgH 2023, 22, MB-Kl 2007, 1238 und
Com Mt)

L/Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Offb 7,9–17

Ev: Joh 12,24–26

R

M vom sel. Franz (ÖEigF II 20 oder Com
Mt)

L/Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 8,31b–39 (ML IV 389)

Ev: Mt 5,1–12a (ML IV 640)

Hermann Josef wurde in der 2. Hälfte des 12. Jh.s in Köln geboren. Mit zwölf Jahren trat er in das Prämonstratenserklöster Steinfeld in der Eifel ein. Als Priester war er ein eifriger Prediger und erleuchteter Seelenführer. Besonders verehrte er die Gottesmut-

ter – wegen seiner „mystischen Vermählung“ mit ihr wurde ihm der Beiname *Josef* gegeben. 1241 (oder 1252) starb er im Zisterzienserinnenkloster Hoven; seine Reliquien werden in Steinfeld verehrt.

Christophorus Magallanes wurde am 25. Mai 1927 in Colotlan, Mexiko, zusammen mit 24 Gefährten wegen der Treue zum christlichen Glauben ermordet. Von 1915 bis 1929 starben zusammen mit Pfarrer Luis Batiz Sainz 17 Priester aus der Erzdiözese Guadalajara und elf weitere aus anderen Diözesen als Märtyrer. Johannes Paul II. sprach sie am 21. Mai 2000 – also heute vor 25 Jahren – heilig.

Franz Jägerstätter, am 20. Mai 1907 in St. Radegund, Oberösterreich, geboren, lehnte aus Gewissensgründen jede Zusammenarbeit mit dem Nationalsozialismus ab. Er wurde am 6. Juli 1943 wegen Zersetzung der Wehrkraft zum Tod verurteilt und am 9. August 1943 in Brandenburg an der Havel enthauptet. Die Seligsprechung erfolgte am 26. Oktober 2007 in Linz. Der Gedenktag ist sein Tauftag.

1981: Eß, Johann, Pfr. Neukagran, Wien 22
 1982: Eckleben, Rumold Adalbert CanReg, Pfv. i. R.
 1984: Feuchtenhofer, Ernst, Dech., Pfr. Katzelsdorf, EProv. Reintal
 1985: Stöckl, Br. Otto August SVD (St. Gabriel)
 1995: Jöhler, P. Philipp SJ
 1998: Dennl, Fr. Stanislaus Alfred CSsR
 2008: Lorenz, Johann, ea D Ernstbrunn
 2009: Hohegger, P. Dr. Hermann SVD
 2014: Kallinger, Prof. Dr. Ernst, Mod. Kahlenbergdorf, Wien 19
 2024: Schütz, Msgr. Rudolf, Präl., MilPfr. NÖ 1970-85, Dek.-Pfr. Wien o-1992, GV MilOrd. 1994-2004

22 Do g

der 5. Osterwoche

Hl. Rita von Cascia, Ordensfrau

Off vom Tag oder vom g (Com Or)

W

M vom Tag

L: Apg 15,7–21

Ev: Joh 15,9–11

W

M von der hl. Rita (ErgH 2023, 23, MB-KI 2007, 1239 und Com Or)

L/Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Phil 4,4–9

Ev: Lk 6,27–38

Rita, geboren um 1370 bei Cascia in Umbrien (Italien), wurde entgegen ihrem Wunsch in jungen Jahren zur Ehe mit einem Mann gezwungen, dessen Rohheit

sie mit größter Geduld ertrug. Nachdem ihr Gatte und ihre beiden Söhne ermordet worden waren, trat sie mit 33 Jahren in das Augustinerinnen-Kloster in Cascia ein. Sie zeichnete sich durch strenge Askese und tiefe Liebe zum leidenden Jesus aus. Rita starb am 22. Mai 1447 in Cascia.

1985: Scheucher, Dr. Rudolf, D. Cumana (Venezuela), Pfr. u. Prof. i. R.

1987: Granditsch, Gustav, Pfr. St. Leopold, Wien 2

2022: Wysoudil, Eduard, RL

23 Fr

der 5. Osterwoche

Off vom Tag

W

M vom Tag

L: Apg 15,22–31

Ev: Joh 15,12–17

1978: Nüchtern, Werner, RelProf. i. R.

1989: Novotny, P. Josef OCr, Provinzial

1993: Stillhart, Paul, KRekt. i. R.

1996: Loibl, Josef, Mod. i. R.

2005: Schwab, Prof. Hermann Josef CanReg, Pfr. i. R.

2019: Schmidtmayr, DDr. Hartwin, Prof. PädAk i. R.

24 Sa

der 5. Osterwoche

Tag des Gebetes für die Kirche in China (kath.)*
 – Fb!

Off vom Tag

1. V vom So

W

M vom Tag

L: Apg 16,1–10

Ev: Joh 15,18–21

*Benedikt XVI. hat in seinem Brief an die Katholiken in China (27. Mai 2007) dazu aufgerufen, künftig den 24. Mai als *Tag des Gebetes für die Kirche in China* weltweit zu begehen. Es ist dies der Gedenktag der Allerseligsten Jungfrau Maria, die im Marienheiligum von She-Shan in Shanghai als *Hilfe der Christen* verehrt wird. Das Gebet soll die Einheit der Kirche in China und ihre Verbundenheit mit der Universalkirche stärken und sichtbar machen.

1975: Lehner, Johann M., Pfr. Hanfthal

1979: Gerlich, P. Eberhard OT, Pfv. Spannberg

1996: Mayer, P. Dr. Heinrich OCist, Prof. i. R.

2024: Reingruber, Michael, Rekt. Schlosskapelle Schönbrunn 1967-2001, RL i. R.

25 So + 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

Der g des hl. Beda des Ehrwürdigen, der g des hl. Gregor VII. und der g der hl. Maria Magdalena von Pazzi entfallen.

Off vom So, 2. Woche, Te Deum

W M vom So, Gl, Cr, Oster-Prf, fS (MB II

542), Entlassungsruf (MB II 531)

L 1: Apg 15,1–2.22–29

APs: Ps 67,2–3.5–6.7–8. (Kv: 4; GL 46/1)

L 2: Offb 21,10–14.22–23

Ev: Joh 14,23–29

Gesänge: GL 324; 551; 840

Beda war ein gelehrter und frommer Benediktiner und entfaltete eine reiche schriftstellerische Tätigkeit. Er starb am 25. Mai 735 in Jarrow (England). Leo XII. ernannte ihn zum Kirchenlehrer.

Gregor VII. war der Papst, der durch sein weltumfassendes und in die Zukunft ausstrahlendes Wirken den Sieg der Kirchenreform des 11. Jh.s entschied. Als Verbannter starb er am 25. Mai 1085 in Salerno in Italien.

Maria Magdalena von Pazzi trat sehr jung in den Karmel von Florenz ein. Sie war eine begnadete Mystikerin; in langen körperlichen und seelischen Leiden geläutert, kreisten ihre Visionen um das Geheimnis der Dreifaltigkeit und der Menschwerdung; sie tat heroische Werke der Nächstenliebe. Am 25. Mai 1607 starb sie in Florenz.

1982: Ruzischka, Josef, Kpl. i. R.

1987: Irschik, Anton, Pfr. Theresienfeld

1989: Müller, P. August SJ, Musik-Prof. Kalksburg
Michalke, P. Alois SAC

2002: Binder, Rudolf, Kpl. i. R.

Die Tage vor dem H Christi Himmelfahrt werden als **Bitttage** begangen. Ihre Feier soll den örtlichen Gegebenheiten entsprechen (vgl. S. 24). Als Messformulare eignen sich die „Mn bei besonderen Anliegen“ oder der „BittM“ (MB II 272; ML VIII 298–302) entnommen werden.

Anstelle des üblichen Schlusssegens können der **Wettersegen** (MB II 566–568) oder eines der **Segensgebete über das Volk** (MB II 569–575) verwendet werden. Der Wettersegen

(auch Benediktionale 59–63) kann bis zur Einbringung der Ernte verwendet werden.

Gesänge: GL 424; 906; 916

Feiervorlage für Bittprozessionen: GL 999

26 Mo Hl. Philipp Neri, Priester, Gründer des Oratoriums

G Off vom G

W M vom hl. Philipp (Com Ss oder Or)

L: Apg 16,11–15

Ev: Joh 15,26 – 16,4a

oder aus den AuswL, zB:

L: Phil 4,4–9

Ev: Joh 17,20–26

M vom Bitttag

L/Ev vom Tag oder aus den AuswL

Philipp Neri war ein „Spätberufener“; mit 36 Jahren wurde er Priester. Sein Anliegen war die sittliche Erneuerung Roms. Durch neue Seelsorgemethoden, nicht zuletzt auch durch seinen Humor, erlangte er großen Einfluss. Durch eine Priestergemeinschaft, das *Oratorium*, das er gründete, wurden seine Gedanken in weite Kreise getragen. Er ist einer der großen Seelenführer und eine wichtige Gestalt der Katholischen Reform. Schon zu Lebzeiten als Heiliger verehrt, starb er am 26. Mai 1595 in Rom.

1979: Bozi, P. Franz SP, Kpl. Maria Treu

1986: Wonofsky, Andreas, Pfr. i. R.

2003: Felbermair, Br. Anton SVD

2013: Széles, KR EKan. Josef, ED. Esztergom-Buda-
pest, Kpl. Altottakring, Wien 16, 1957–2011

2016: Fortunits, P. Augustinus SDS, Kpl. St. Michael,
Wien 1, 1976–93, Kpl. Mistelbach 1995–2014

27 Di g

der 6. Osterwoche

Hl. Augustinus, Bischof von Canterbury, Glaubensbote in England

Off vom Tag oder vom g

W M vom Tag

L: Apg 16,22–34

Ev: Joh 16,5–11

W **M** vom hl. Augustinus (Com Gb oder Bi)
L/Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Thess 2,2b–8
Ev: Mt 9,35–38

M vom Bitttag
L/Ev vom Tag oder aus den AuswL

Augustinus war zuerst Abt eines Benediktinerklosters in Rom und wurde 597 von Gregor dem Großen mit 40 Mönchen zur Bekehrung der Angelsachsen nach England geschickt. Schon bald ließ sich König Ethelbert von Kent mit seinem Volk taufen. Als Bischofssitz erwählte Augustinus die Abtei Canterbury. Er wird *Apostel von England* genannt. Seine Beisetzung war laut Martyrologium am 26. Mai.

1977: Pospischil, P. Paul OCist, Pfv. Radlbrunn
1982: Witt, Josef, Kpl. St. Josef zu Margareten, Wien 5
1989: Leber, Peter, Pfr. i. R.
1990: Lesnik, GR P. Dr. Siegfried OCist, Theol.-Prof.
2004: Reinisch, Benedikt Karl CanReg, Pfr. i. R.
2006: Birklbauer, P. Anton SDB
2017: Bachinger, P. Alois OSFS
2018: Schermann, P. Dr. Johann CSsR

28 **Mi** **der 6. Osterwoche**
Off vom Tag
1. V vom H Christi Himmelfahrt

W **M** vom Tag
L: Apg 17,15.22 – 18,1
Ev: Joh 16,12–15

M vom Bitttag
L/Ev vom Tag oder aus den AuswL

1975: Grill, P. Dr. Severin OCist, Theol.-Prof.
1990: Jiranek, KR Josef, KRekt. i. R.
1999: Bösmüller, Johann, Pfr. i. R.
2013: Steinhauer, P. Andreas OSB, Pfr. Enzersfeld und Klein-Engersdorf
2016: Kaupeny, KR Leopold, Präl., Pfr. St. Brigitta, Wien 20, 1966-2010

29 **Do** **+ CHRISTI HIMMELFAHRT**

H Der g des hl. Paul VI. entfällt.

Off vom H, Te Deum

W **M** vom H, Gl, Cr, eig Prf, Hg I–III eig Einschub, fS (MB II 544), Entlassungsruf (MB II 531)

L 1: Apg 1,1–11

APs: Ps 47,2–3.6–7.8–9 (Kv: vgl. 6; GL 340 oder 880 mit VV aus KB/Ö)

L 2: Eph 1,17–23
oder Hebr 9,24–28; 10,19–23

Ev: Lk 24,46–53

Gesänge: GL 319; 339; 837

Paul VI., als Giovanni Battista Montini am 26. September 1897 in Concesio bei Brescia geboren, wurde 1920 zum Priester geweiht und studierte dann an der Päpstlichen Diplomatenakademie. Pius XII. ernannte ihn 1954 zum Erzbischof von Mailand, Johannes XXIII. erhob ihn 1958 zum Kardinal. Am 21. Juni 1963 zum Papst gewählt, setzte er mit großer Entschlossenheit das Zweite Vatikanische Konzil fort. Gemäß den Weisungen des Konzils erneuerte er umfassend die Liturgie und das kirchliche Leben. Er bereiste als erster Papst die Welt, baute Brücken zu Orthodoxie und Judentum und setzte sich für Evangelisierung, Frieden, Entwicklung und Gerechtigkeit ein. Er starb am 6. August 1978. Der Gedenktag ist der Tag seiner Priesterweihe.

1980: Schier, Alfred, Pfr. i. R.

1981: Denner, Jakob, Exp. i. R.

1994: Schneider, P. Franz SVD

2004: Böllmann, P. Pius Anton OSB, Pfr. i. R.

2013: Klohna, Otto, Pfr. i. R.

2015: Broda, P. Martin SDS

2020: Langer, Dr. Wolfgang, D. Hildesheim, Univ.-Prof. Rel.-Päd. u. Katechetik 1979-2000

Die Tage zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten (Pfingstnovene) sollen in besonderer Weise der Vorbereitung auf Pfingsten dienen.

30 **Fr** **der 6. Osterwoche**
g **Sel. Otto Neururer**, Priester, Märtyrer (DK)
Off vom Tag oder vom g (Com Mt,
Oration: ÖEigF II 22)

- W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelf
L: Apg 18,9–18
Ev: Joh 16,20–23a
- R **M** vom sel. Otto (ÖEigF II 22 und Com
Mt), Oster-Prf oder Prf Himmelf
L/Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 2 Tim 2,8–13; 3,10–12 (ML IV
435)
Ev: Mt 10,28–33 (ML IV 603)

Otto Neururer wurde am 25. März 1882 in Piller (im Tiroler Oberland) geboren. Nach seiner Priesterweihe 1907 wirkte er an verschiedenen Orten als Kooperator (= Kaplan) und durch 14 Jahre als Benefiziat an der Propsteikirche St. Jakob in Innsbruck. 1932 wurde er Pfarrer von Götzens, wo er ein vorbildlicher Seelsorger war. 1938 verhaftete ihn die Gestapo, weil er unbeirrt an der Heiligkeit der christlichen Ehe festgehalten hatte. Er wurde zunächst ins KZ Dachau und dann ins KZ Buchenwald gebracht. Unter größter persönlicher Gefahr hat er seinen priesterlichen Dienst auch dort ausgeübt. Da er einem angeblichen Taufbewerber das Sakrament spendete, wurde Neururer in den gefürchteten *Bunker* gesperrt, mit dem Kopf nach unten aufgehängt und so zu Tode gequält. Am 30. Mai 1940 wurde sein Tod gemeldet, am 30. Juni 1940 wurde seine Aschenurne in der Pfarrkirche Götzens beigesetzt.

1986: Proksch, P. George SVD

1987: Stur, Dr. Martin, Pfr. Paasdorf

1990: Meze, P. Andreas OSB (Melk), Pfr. Traiskirchen

1999: Schinko, P. Dr. Edmund OFM

2000: Lalanne, P. Roman OSFS

2019: Fiszter, Br. Peter CM

31 Sa **der 6. Osterwoche**

- Off** vom Tag
1. V vom So
- W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelf
L: Apg 18,23–28
Ev: Joh 16,23b–28

1975: Denk, Rudolf, Pfr. Feistritz am Wechsel

1980: Schrott, P. Dr. Alois SJ

1982: Ebinger, Br. Alfred Gustav SVD

1983: Hermanns, P. Johann SVD, LProv. i. R.

1995: Amon, Karl, Pfr. i. R.

1996: Koch, Br. Markus Johann SVD